



© Ola Jennersten / WWF Sweden

# Entdecke die Welt eines Nachttieres!

Werde Igelexpertin oder Igelexperte

## Zyklus 2

### Zeit

2 bis 3 Lektionen

### Themen

- Biologie des Igels
- Lichtverschmutzung
- Igel im Garten

### Inhalt

- Einleitung
- Igel-Informationen
- Aktivitäten

### Kompetenzen

- NMG 2.4, 2.6, 4.1, 8.1

# ● Entdecke die Welt des Igel

In der Abenddämmerung erwachen viele Tiere aus ihrem Schlaf und werden aktiv. Da wir Menschen vor allem tagsüber unterwegs sind, begegnen wir ihnen selten. Eines dieser nachtaktiven Tiere möchten wir dir hier näher vorstellen. Es ist ein Tier, das häufig in den Gärten unterwegs ist und ganz viele Stacheln hat: der Braunbrustigel – oder einfach, der Igel!



## ● So wirst du zur Igelexpertin oder zum Igelexperten:

1. Tauche in die Nacht, die Welt des Igel, ein: Löse dazu den Auftrag 1 «Geräuschkarte».
2. Lies das Infoblatt und den Steckbrief (Seite 4 bis 6) vom Igel durch. Wenn du magst, kannst du auch den Igel auf Seite 5 ausmalen.
3. Löse nun die Aktivität 2 «Igel Wissen» auf Seite 7.
4. Lies auf **pandaclub.ch** den Eintrag im [Tierlexikon zum Igel](#). Löse nach dem Lesen das [Igel-Quiz](#) auf **pandaclub.ch**.
5. Bleibe noch auf **pandaclub.ch** und schaue Dir den Igel-Lernfilm (5 Min.) an. Du findest ihn im Beitrag [«Ein Paradies für Igel»](#). Ist euer Garten oder die Umgebung in deinem Quartier igelfreundlich? Mache wie im Film erklärt einen Igel-Gartencheck. Oder zeichne einen igelfreundlichen Garten und schicke uns deine Zeichnung an [pandaclub@wwf.ch](mailto:pandaclub@wwf.ch).
6. Löse die Aktivität 3 «Lichterjagd» auf Seite 8.
7. Löse zum Schluss die Aktivität 4 «Eine Igelfamilie auf Reisen» auf Seite 9 bis 11.
8. Jetzt bist du ein richtiger Igelexperte oder eine richtige Igelexpertin geworden – gut gemacht! Als Zusatzaufgabe kannst du als Igelexpertin oder Igelexperte einen Igel backen (Seite 12).

Name .....

## Aktivität

1

## «Geräuschkarte»

Hast du der Nacht schon einmal richtig gut zugehört? Wenn es dunkel ist, und du vielleicht sogar ein paar Sterne am Himmel sehen kannst, nimm dieses Blatt, einen Stift und öffne das Fenster von deinem Schlafzimmer. Falls du einen Garten, Balkon oder Terrasse hast, kannst du dich auch nach draussen setzen. Höre nun während 5 Minuten ganz genau hin, und notiere auf der Geräuschkarte, wo du welche Geräusche hörst. Du kannst die Geräusche zeichnen, als Wörter schreiben (*schuhuuu* oder *piiip*) oder auch benennen (Eule, Wind...).

## Meine Geräuschkarte:

Vor mir

Hier bin ich

X

Hinter mir

# Infoblatt: Der Braunbrustigel

Der Braunbrustigel gilt gemäss der Berner Konvention<sup>1</sup> seit 2007 als geschützte Art. In der Schweiz lebt er hauptsächlich im Mittelland, im Jura und in den Voralpen.

## Nachanpassungen

Der Igel sieht nicht besonders gut, seine Stärke ist der Geruchssinn. Mit seiner hochsensiblen Nase kann ein Igel sogar Beutetiere aufspüren, die sich unter dem Erdboden befinden. Auch sein Gehör ist sehr gut.

## Während wir schlafen....

Der Igel ist in der Nacht phasenweise aktiv. In der Regel ist er zweimal während mehrerer Stunden unterwegs. Die restliche Zeit schläft er in seinem Nest aus Gras und Blättern.

## Spurensuche am Tag

- kleine schwarze Kothäufchen, walzenförmig (ca. 4 cm lang)
- leere Schneckenhäuschen oder Bruchstücke davon (Nahrungsreste)
- Trampelpfade in der Laubschicht und heruntergedrücktes Gras

## Besonderes

Wenn der Igel angegriffen wird, rollt er sich zu einer Stachelkugel zusammen, die für seine Feinde kaum zu öffnen ist. Er besitzt 6'000 bis 8'000 Stacheln. Es handelt sich dabei um umgebildete Haare. Je nach Gefahr kann der Igel die Stellung der Stacheln verändern.

## Lebensraum

Igel bevorzugen abwechslungsreiche Landwirtschaftsgebiete mit Hecken, kleinen Wäldchen, Dorngebüsch und vielfältigen Wiesen.

## Nahrung

Igel gehören zu den Insektenfressern. Sie ernähren sich von Larven, Käfer, Raupen; aber auch Würmer, Schnecken oder manchmal Vogeleier und Früchte gehören auf den Speiseplan.



©Dieter Kümmer

## Igelmutter mit ihren Jungen

Im Herbst frisst sich der Igel ein Fettpolster für den Winter an.

Im Alter von zwei Monaten verlassen die Jungen die Familie und sind selbstständig.

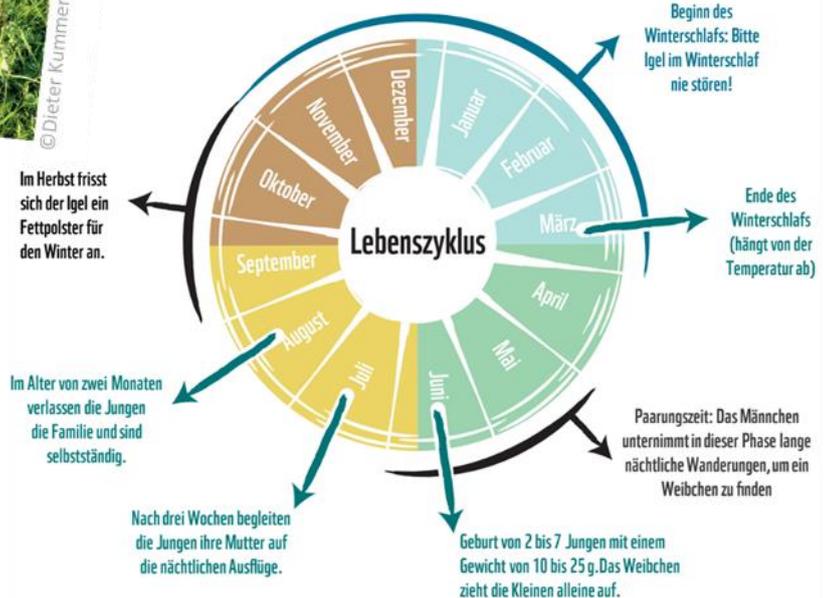
Nach drei Wochen begleiten die Jungen ihre Mutter auf die nächtlichen Ausflüge.

Geburt von 2 bis 7 Jungen mit einem Gewicht von 10 bis 25 g. Das Weibchen zieht die Kleinen alleine auf.

Beginn des Winterschlafs: Bitte Igel im Winterschlaf nie stören!

Ende des Winterschlafs (hängt von der Temperatur ab)

## Lebenszyklus



<sup>1</sup> Internationales Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume

# Steckbrief: Der Braunbrustigel

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Wissenschaftlicher Name</b> | Erinaceus europaeus   |
| <b>Länge</b>                   | 24 bis 28 cm  |
| <b>Gewicht</b>                 | 800 bis 1500 g (Männchen sind schwerer als Weibchen)                    |
| <b>Klasse</b>                  | Säugetier   |
| <b>Familie</b>                 | Igel  |
| <b>Nahrung</b>                 | Käfer, Raupen, Heuschrecken, Ohrwürmer, Regenwürmer usw.                |
| <b>Lebenserwartung</b>         | durchschnittlich 3 bis 4 Jahre, kann aber auch 7 bis 8 Jahre alt werden |



# Fotos vom Igel



© Pro Igel Schweiz

Ein zwei Tage alter Igel



© Ola Jennersten/WWF Sweden

Der Dachs und der Uhu sind die natürlichen Feinde des Igels



© Ola Jennersten/WWF Sweden

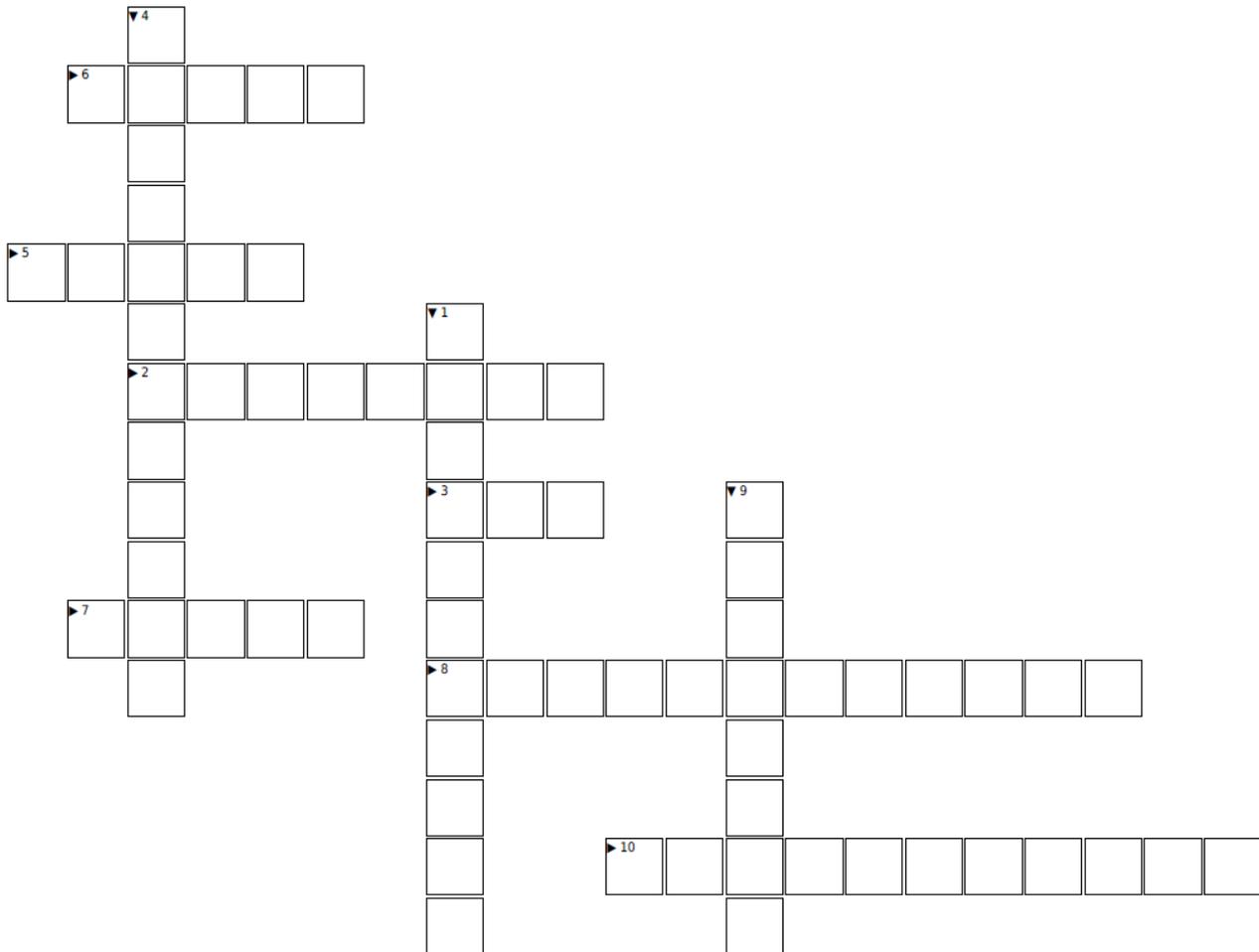
Der Igel hat eine sehr gute Spürnase.

Name .....

# Aktivität 2

## «Igel Wissen»

Löse das Kreuzworträtsel. Achtung: Ä, Ö, Ü werden zu AE, OE, UE.



### Vertikal

- (1) Welcher Sinn ist bei den Igeln besonders gut ausgebildet?
- (4) Im Winter macht der Igel einen \_\_\_\_\_.
- (9) Igel sind \_\_\_\_\_ fresser.

### Horizontal

- (2) Der Igel besitzt bis zu 8'000 \_\_\_\_\_.
- (3) Der \_\_\_\_\_ ist ein Feind des Igels.
- (5) In welchem Monat beendet der Igel seinen Winterschlaf?
- (6) Der Igel fühlt sich gestört, wenn es zu viel \_\_\_\_\_ hat.
- (7) Stacheln sind umgebildete \_\_\_\_\_.
- (8) In dieser Position ist der Igel vor Fressfeinden geschützt.
- (10) Der Igel gehört zur Klasse (Tiergruppe) der \_\_\_\_\_.

Name .....

# Aktivität

# 3

## «Auf Lichterjagd»

Der Igel, die Fledermaus und der Dachs sind nachtaktive Tiere. Ihre Sinne (Augen, Ohren, Nasen) sind gut an die Nacht angepasst. Sie fühlen sich in der Dunkelheit am wohlsten. Wir Menschen sehen in der Nacht nicht gut, deshalb machen wir das Licht an. Wenn es in der Nacht zu viele Lichter hat und es deshalb weniger dunkel ist, stört das die Nachttiere (z. B. sind sie geblendet, kommen nicht aus ihrem Versteck raus und können so nicht auf Nahrungssuche gehen). Man spricht dann von Lichtverschmutzung.

### Aufgabe 1

Suche Lichtquellen (Glühbirnen, Strassenlampen, Leuchtreklamen usw.) rund um dein Haus oder in deinem Quartier und notiere sie auf diesem Blatt:

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

### Aufgabe 2

Wie viele Lichtquellen hast du gefunden? \_\_\_\_\_

### Aufgabe 3

Für was werden die Lichtquellen gebraucht? Welche davon braucht es nicht unbedingt und könnten abgestellt werden? Schreibe deine Gedanken dazu auf:

---



---



---



---



---



---



---



---



Name .....

# Aktivität

# 4

## «Eine Igelfamilie auf Reisen»

### Aufgabe 1

Finde folgende 11 Wörter im Buchstabensalat und streiche sie an:

- Tag**
- Hecke**
- Dachs**
- fressen**
- Strasse**
- Insekten**
- Garten**
- dunkel**
- Strassenlampen**
- Pestizide**
- Loch**

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| C | G | H | O | N | U | U | V | H | J | U | Q | B | J | T | Q | H |
| R | Y | C | C | I | S | C | L | Q | M | F | E | P | D | D | L | I |
| P | E | R | B | S | U | F | R | E | S | S | E | N | M | A | T | F |
| E | I | C | T | T | W | G | R | S | I | L | J | S | K | C | F | R |
| U | N | R | L | R | U | P | J | L | K | A | Z | F | P | H | V | R |
| B | S | E | F | A | G | F | V | W | E | V | E | C | Y | S | D | X |
| U | E | L | C | S | X | C | X | F | D | S | O | C | X | V | K | R |
| S | K | P | E | S | T | I | Z | I | D | E | Y | L | O | C | H | T |
| H | T | Q | V | E | D | C | G | Q | X | H | X | Z | I | V | C | A |
| T | E | K | X | N | L | I | R | U | M | H | M | H | O | S | Y | R |
| J | N | L | M | L | O | P | M | R | F | A | C | M | P | T | D | K |
| J | L | L | I | A | F | Y | L | M | E | H | Z | O | M | R | U | B |
| B | C | D | G | M | L | P | P | N | J | E | C | P | S | A | N | R |
| U | P | B | X | P | C | T | C | D | J | C | Y | I | I | S | K | T |
| U | L | M | Y | E | V | W | J | N | L | K | T | A | G | S | E | C |
| D | G | S | J | N | I | C | H | Z | H | E | D | W | N | E | L | M |
| W | F | G | A | R | T | E | N | Q | V | B | O | K | Y | B | G | G |

Name .....

## Aufgabe 2

Lies die Geschichte der Igelfamilie aufmerksam durch und füge die 11 Wörter vom Buchstaben-  
salat in die richtigen Lücken ein. Einige Wörter sind unten im Lexikon erklärt.

### Eine Familie auf Reisen

Es war einmal eine Igelfamilie, die in einem schönen \_\_\_\_\_ mit einer herrlichen Blumenwiese und üppigen Gemüsebeeten lebte. Doch eines Tages wurde der Garten leider in eine Kunstwiese verwandelt und mit \_\_\_\_\_ behandelt. Im Sommer beschlossen deshalb viele Tiere, darunter auch eine Igel-  
familie, die unwohnlich gewordene Umgebung zu verlassen.

Am Abend der Abreise herrschte bei den Igeln grosse Vorfreude. Als es \_\_\_\_\_ war, zogen sie voller Elan los. Doch schon nach wenigen Metern baute sich das erste Hindernis vor ihnen auf: der Garten-  
zaun. Erst als sie ein \_\_\_\_\_ entdeckten, das der Fuchs gegraben hatte, konnten sie auf die an-  
dere Seite schlüpfen.

Überglücklich, den öden Garten endlich hinter sich zu haben, machten sie sich fröhlich auf den Weg. Doch wie gross war der Schreck, als sie kurz darauf ihrem ärgsten Feind begegneten: der \_\_\_\_\_. Die Igel-  
mutter musste in dieser stillen, kühlen Nacht all ihren Mut zusammennehmen, um ihre Familie über den gefährlichen Asphalt zu führen.

Nach der überstandenen Gefahr wollten die Igel ihre nächtliche Reise zügig fortsetzen. Sie kamen aber nur langsam voran, denn die \_\_\_\_\_ tauchten auch die Randbereiche in so helles Licht, dass die klei-  
nen Nachttiere sichtbar wurden, als wäre es mitten am \_\_\_\_\_. Vorsichtig und möglichst leise suchte die scheue Igelfamilie einen günstigen Weg, um ja nicht von einem \_\_\_\_\_ bemerkt zu werden, der ein Fressfeind der Igel ist.

Nach einer langen, abenteuerlichen Nacht gelangte die Familie endlich zu einem neuen Garten, der ihnen auf Anhieb gefiel. Denn darin gab es nicht nur Kürbisse, Karotten, Mairüben und zahlreiche \_\_\_\_\_, sondern auch viele saftige Schnecken, die unsere stacheligen Freunde besonders gerne \_\_\_\_\_!

In den frühen Morgenstunden zogen sich die Igel in den Schutz einer prächtigen naturnahen \_\_\_\_\_ zurück und fielen in ihrem neuen Revier erleichtert in den Schlaf.

#### Lexikon

**Kunstwiese:** Künstlich geschaffene und nur mit einer Grassorte angesäte Rasenfläche.

**Pestizid:** Chemisch hergestelltes Produkt zur Bekämpfung unerwünschter Insekten, Unkräuter oder Pilze. Pestizide schaden den Tieren und der Umwelt.

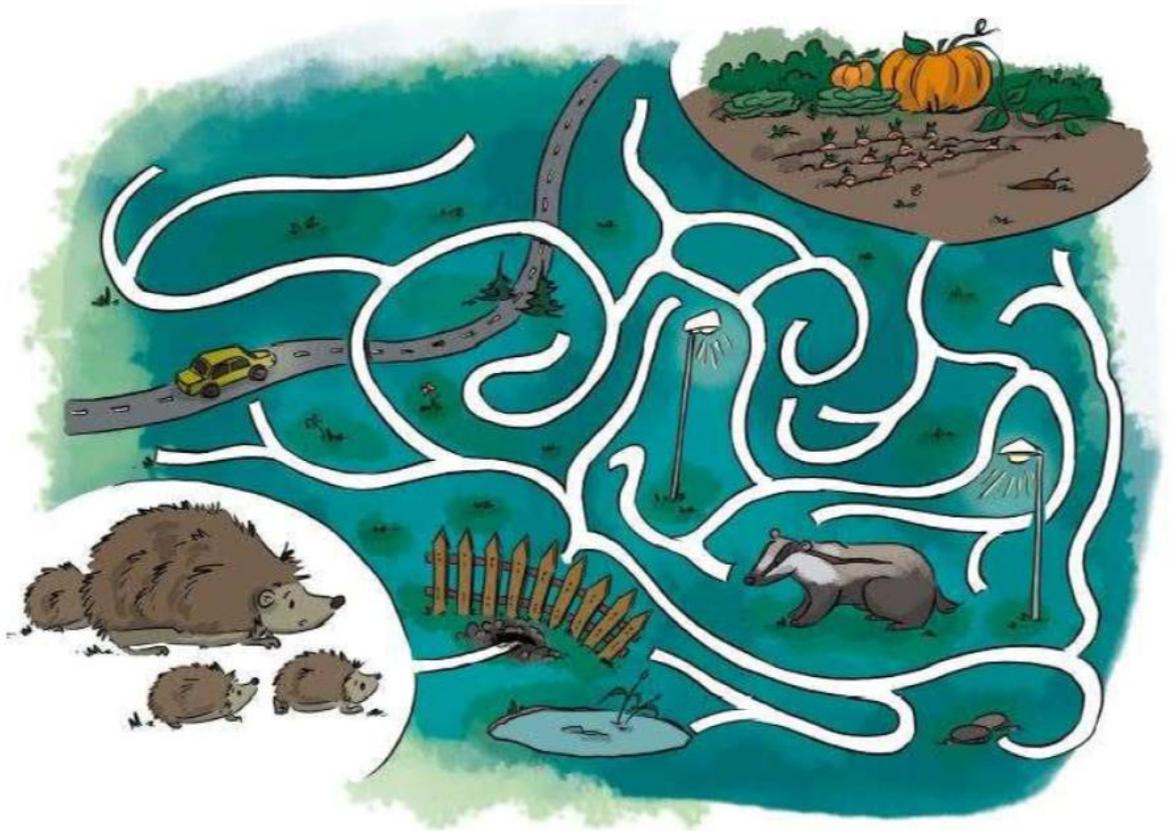
**Asphalt:** Strassenbelag.

**Naturnahe Hecke:** Dichte Reihe aus einheimischen Sträuchern oder Bäumen, natürlich entstanden oder gezielt angelegt. Sie bietet vielen Tieren Unterschlupf und erfüllt manchmal auch gestalterische Zwecke.

Name .....

**Aufgabe 3**

Hilf der Igelfamilie zum Garten zu finden und die Hindernisse auf dem Weg zu überwinden.



Name .....

# Zusatzaufgabe

## «Igel backen»

### Igel aus Zopf Teig

#### Zutaten für 8 Igel

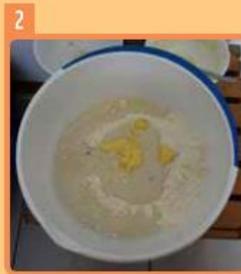
- 500 g Halbweissmehl
- 1½ Teelöffel Salz
- 1 Esslöffel Zucker
- 15 g Trockenhefe
- 3 dl Milch
- 75 g weiche Butter
- Rosinen

#### Ausserdem:

- Küchenwaage
- Teigschaber
- Teigschüssel
- Messer
- Pfanne mit Wasser
- Messbecher
- kleine Schüssel
- Schwingbesen
- Geschirrtuch
- Backblech und Backpapier
- Schere



1 Lass zuerst die Butter im Wasserbad bei schwacher Hitze zergehen. Erwärme danach die Milch im selben Wasserbad, bis sie lauwarm ist, und rühre die Hefe mit dem Schwingbesen unter. Sie löst sich in lauwärmer Milch besser auf als in kalter.



2 Mische das Mehl in der Schüssel mit dem Zucker und dem Salz und forme in der Mitte eine Mulde. Füge die Milch und danach die Butter vorsichtig hinzu und mische das Ganze.



3 Knete den Teig mindestens zehn Minuten lang, bis er glatt und geschmeidig ist. Lege ihn in die Schüssel und bedecke sie mit einem feuchten Geschirrtuch. Lass den Teig bei Zimmertemperatur während etwa einer Stunde um das Doppelte aufgehen.



4 Ist der Teig gut aufgegangen, teilst du ihn in acht gleich grosse Stücke. Bilde aus jedem Stück vier kleine Kugeln für die Beine und eine grosse Kugel für den Körper mit dem Kopf.



5 Nimm die grosse Kugel und zieh sie auf einer Seite ein wenig in die Länge, sodass dein Igel eine Schnauze bekommt. Drücke die vier kleinen Kugeln leicht flach und befestige sie auf der Unterseite des Körpers. Schneide für die Zehen drei Schlitzte in jede Pfote.



6 Für die Stacheln machst du am besten mit der Schere lauter kleine Schnitte in den Körper. Am Schluss machst du an der Spitze der Schnauze und bei den beiden Augen ein Loch und drückst je eine Rosine hinein.



7 Backe deine Igel während ca. 25 Minuten im 200 Grad heissen Ofen.

Guten Appetit!





**Unser Ziel**

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
[www.wwf.ch/kontakt](http://www.wwf.ch/kontakt)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)  
Spenden: PC 80-470-3